

Information

## **Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb gibt Ensembles für die Saison 22/23 bekannt**

Deutscher Musikrat unterstützt Vermittlung von professionellen Musikerinnen und Musikern durch anteilige Übernahme von Konzertgagen

**Bonn, 13.10.2021 – Die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb (ehemals BAKJK) veröffentlicht ihren Katalog für die Saison 2022/23. In der jährlich erscheinenden Publikation werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten, Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2021 vorgestellt. Veranstaltende in Deutschland können die Künstlerinnen und Künstler zu vergünstigten Gagen buchen, da der Deutsche Musikrat in Kooperation mit der GVL Konzertverpflichtungen mitfinanziert.**

Im Katalog vertreten sind in diesem Jahr 17 Ensembles, die sich aus den Stipendiatinnen und Stipendiaten, Preisträgerinnen und Preisträgern des Deutschen Musikwettbewerbs 2021 zusammensetzen. Dabei sind die Konstellationen teils klassisch und teils ungewöhnlich (s.u.). Rund 250 Veranstaltende in Deutschland nutzen das Angebot bereits regelmäßig. Interessierte Veranstalterinnen und Veranstalter erhalten unter [www.deutscher-musikwettbewerb.de/veranstalten](http://www.deutscher-musikwettbewerb.de/veranstalten) weitere Informationen.

Weiterhin fördert der Deutsche Musikwettbewerb in Kooperation mit der GVL Konzerte professioneller Orchester aus Deutschland mit Solistinnen und Solisten des Deutschen Musikwettbewerbs: [www.deutscher-musikwettbewerb.de/solistinnen](http://www.deutscher-musikwettbewerb.de/solistinnen)

Die Publikation des Katalogs, der in diesem Jahr zum ersten Mal ausschließlich online erscheint, wird gleichzeitig zum Anlass genommen, den neuen Projektnamen und das neue Corporate Design der Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb vorzustellen. Im Rahmen eines umfangreichen Corporate Design-Prozesses des Deutschen Musikrates erhalten alle Projekte ein neues Erscheinungsbild. Die traditionsreiche Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) firmiert ab sofort unter dem Titel Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb mit angepasstem Logo.

**Ensemble-Liste >>**

## Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb 22/23

### **Trio E.T.A., Klaviertrio**

Elene Meipariani, Violine  
Till Schuler, Violoncello  
Till Hoffmann, Klavier

### **Trio Klangspektrum, Ensemble für Neue Musik**

Paula Breland, Klarinette  
Jennifer Aßmus, Violoncello  
Anna-Katharina Schau, Akkordeon

### **Duo Amabile**

Paula Breland, Klarinette  
Anna-Katharina Schau, Akkordeon

### **Trio Y, Ensemble für Neue Musik**

Yulia Drukh, Klarinette  
Tobias Drewelius, Klavier  
Konny Chen, Flöte

### **Duo Wielandt – Hanßen**

Knut Hanßen, Klavier  
Sebastian Wielandt, Schlagzeug

### **Duo Spike**

Gabriel Yeo, Klavier  
Holger Roese, Schlagzeug

### **Duo Forstner-Hanßen**

Alexandra Forstner, Flöte  
Knut Hanßen, Klavier

### **Duo Konvex**

Alexandra Forstner, Flöte  
Holger Roese, Schlagzeug

### **Duo Sono Eternity**

Sophia Schambeck, Blockflöte  
Sebastian Wielandt, Schlagzeug

### **Trio ERA**

Sophia Schambeck, Blockflöte  
Philippe Stier, Posaune  
Alexander von Heißen, Cembalo

### **Duo Dolcemente**

Sophia Schambeck, Blockflöte  
Alexander von Heißen, Cembalo

### **Duo Hanßen – Stier**

Philippe Stier, Posaune  
Knut Hanßen, Klavier

### **Souffles Nocturnes**

Armand Djikoloum, Oboe  
Augustin Gorisse, Oboe  
Alexander von Heißen, Cembalo

### **Volume<sup>3</sup>**

Christopher Koppitz, Oboe  
Karsten Hoffmann, Horn  
Gabriel Yeo, Klavier

### **3rlei Trio**

Silvia Rozas Ramallal, Flöte  
Christopher Koppitz, Oboe  
Karsten Hoffmann, Horn

### **Trio Lilium**

Silvia Rozas Ramallal, Flöte  
Max Vogler, Oboe  
Knut Hanßen, Klavier

### **Duo Monasterium**

Max Vogler, Oboe  
Viktor Soos, Klavier

### **Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb**

Die [Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb](#), gegründet im Jahr 1957 und viele Jahre unter dem Namen Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler\*innen (BAKJK) firmierend, ist das älteste Förderprojekt des Deutschen Musikrats. Sie vermittelt den Preisträger\*innen und Stipendiat\*innen des Deutschen Musikwettbewerbs im Laufe einer Konzertsaison bundesweit Kammerkonzerte, insgesamt etwa 240 pro Saison. Die Förderung beinhaltet darüber hinaus individuelle Beratung sowie Workshops, die die Musiker\*innen in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen. Vielen ist die Teilnahme an der Bundesauswahl eine entscheidende Hilfe auf dem Weg aus dem Studium in das freie Berufsleben und hin zu einer internationalen Karriere.

Die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb wird von der Kulturstiftung der Länder und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) finanziert.

### **Deutscher Musikrat**

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### **Kontakt:**

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Irene Schwalb**

**Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb**

Tel.: 0228 – 2091 160

[musikwettbewerb@musikrat.de](mailto:musikwettbewerb@musikrat.de)

**Dr. Anke Steinbeck**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165

[steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)